

Die Kletterspinne ist wieder da

Spielgerät musste Mensaerweiterung weichen. Kinder setzten sich für Wiederaufbau ein

VON INES BRESLER

SANKT AUGUSTIN. Ob die Kinder der Grundschule Am Pleiser Wald wissen, was Schulleiter Alexander Diel mit dem „demokratischen Musterprozess“ genau meinte, wurde nicht abschließend geklärt. Fest steht aber: Das Engagement der Schülerinnen und Schüler hat sich gelohnt: Die Kletterspinne, die im Zuge der Mensa-Erweiterung im März 2022 von der Stadt abgebaut und eingelagert worden war, steht seit Oktober wieder zum Klettern bereit an einer anderen Stelle des Schulhofs. Diel berichtete: „Es ging ein Raunen durch die Kinder, die waren tiefest unzufrieden, als es hieß, dass die Spinne nicht mehr aufgebaut werden kann.“

Doch die Kinder der Grundschule hatten sich für den Wiederaufbau des Gerätes stark gemacht: Sie diskutierten das Thema im Schülerrat, starteten eine Unterschriftensammlung und Online-Petition und stellten einen Antrag im Kinder- und Jugendparlament der Stadt. Die gesammelten 1100 Unterschriften übergaben sie Bürgermeister Max Leitterstorf. „Wir wollten unbedingt, dass er unsere Kletterspinne wieder aufbauen lässt“, schreiben Helen und Sophia aus der Klasse 4c in der Schülerzeitung „Die flotte Waldkarotte“.

Am 13. Mai 2022 habe der Bürgermeister in einen Brief geschrieben, dass die Kletterspinne wieder aufgebaut werden solle. „Aber dann hat es ewig lang gedauert, bis etwas passiert ist“, so Helen und Sophia. Doch nach



Die Kinder der Grundschule Am Pleiser Wald haben sich dafür eingesetzt, dass die Stadt das beliebte Spielgerät wieder aufstellt.

FOTO: INES BRESLER

den Sommerferien 2023 habe plötzlich ein Bauzaun auf dem Schulhof gestanden. Am 14. September sei ein großer Kran angefahren. „Ganz langsam hat er die schlaffe Kletterspinne hochgezogen. Ein paar Bauarbeiter haben sie festgehalten und die Stangen in die Löcher gesteckt“, berichten die Viertklässlerinnen. Als die Kletterspinne stand, haben die Kinder gejubelt und geklatscht. Eine Woche später seien die Gummipplatten als Unterlage geliefert und verlegt worden. Am 23. Oktober durften die Kinder zum ersten Mal wieder klettern. „Die Kletterspinne war sofort überfüllt. Es ist soooo toll!“, schreiben Helen und Sophia.

Am Mittwochvormittag war der Bürgermeister zur Grundschule am Pleiser Wald gekommen, um den Schülerinnen und Schülern seine Anerkennung auszusprechen. „Ihr habt das hier möglich gemacht“, sagte Leitterstorf in Richtung der Mädchen und Jungen. Das Thema sei kompliziert gewesen und viele

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung hatten sich dabei engagiert. Im Namen der Stadtverwaltung nahm der Bürgermeister auch die selbst gebastelten Geschenke entgegen, die die Kinder ihm übergaben.

Im Anschluss hatten die Reporterinnen und Reporter der „Flotten Waldkarotte“ Gelegenheit für ein Interview mit dem Bürgermeister. Der erklärte, warum die Kletterspinne im Zusammenhang mit der Mensaerweiterung abgebaut worden war. Das Spielgerät habe die Stadt zwar schon immer gut gefunden, doch sei es schwierig gewesen, einen Platz zu finden, auf dem sie neu aufgebaut werden konnte. „Aber weil ihr deutlich gemacht habt, wie wichtig das war, haben wir es möglich gemacht“, so Leitterstorf. „Partizipation und demokratische Teilhabe sind am Pleiser Wald gelebte Praxis“, machte Schulleiter Diel deutlich. Die Kinder ermunterte er: „Engagiert euch weiter, ihr könnt etwas bewirken.“